

Matthias Kuhn

Autor(en): **Kuhn, Matthias**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(2008)**

Heft 2: **Kunst in der Provinz 1 = L'art en province 1 = Art in outlying areas
1**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-625198>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



MATTHIAS KUHN

Ich sitze in der hintersten Provinz am Rande einer „etwas dürftigen Fichtenschonung“, verdeckt durch ein Haselgebüsch und beobachte das umzäunte Gelände, darauf eine Art Transformatorhäuschen. Meinen Vermutungen zufolge muss sich darin einer jener kompakten silbernen Kästen befinden, die als Knotenpunkte eines weltweiten elektronischen Netzes fungieren. Eine eher abstrakte Vorstellung, meine ich, denn weder sind irgend welche Leitungen zu sehen, noch andere Geräusche hörbar, als das Rauschen der Bäume im Wind und zuweilen, das Zwitschern der Vögel.

Je me trouve au fin fond de la province, assis à la lisière d'un „bois d'épicéas quelque peu clairsemé“, caché par un noisetier, et j'observe le terrain clôturé, au milieu duquel se trouve une sorte de baraque de transformateur. Suivant mes suppositions, il doit s'y trouver un de ces boîtiers argentés compacts qui servent de nœud central d'un réseau électronique mondial. Une supposition qui a peu de chances d'être fondée, car il n'y a aucun câble visible ni aucun bruit audible, à part le bruissement des arbres dans le vent et les assourdissants des oiseaux.

Here I am in the boondocks bordering a somewhat skim-pily protected spruce plantation, hidden behind a hedge of hazel bushes; before my eyes lies a fenced tract of land bearing a sort of transformer station hut. I deduce that the latter contains the compact silver boxes that serve as the junction points of a worldwide electronic network. The idea strikes me as rather abstract, since there is not a trace of a cable to be seen, nor are there any sounds to be heard other than the rustling of the trees in the wind and the chirping of the birds.



